



QR Code

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Wir übergeben Ihnen heute ein Produkt, das als Sonderanfertigung ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch gefertigt wurde.

Die Europäischen - Medizinprodukte – Verordnung (MDR) wurde als Patientenschutzgesetz erschaffen und regelt die erforderliche Dokumentations- und Nachweispflicht. Dadurch soll die Produktsicherheit und Rückverfolgbarkeit der Produkte erhöht werden.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, die Begleitpapiere die Sie von uns erhalten sorgfältig aufzubewahren.

Sollte es im Zusammenhang der Nutzung des Produktes zu einem besonderen Vorkommnis kommen, bitten wir Sie uns darüber umgehend zu informieren. Dies gilt auch für Umstände bei denen es zu einem Vorkommnis hätte kommen können.

Wir haben für Sie in dieser Kurzanleitung die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Eine ausführliche Anleitung finden sie auf unserer Internetseite. Ergänzend gelten die Gebrauchsanweisungen des jeweiligen Herstellers.

Benutzungsbereich

Bestimmungsgemäßer Gebrauch Hilfsmittel zur äußerlichen Benutzung gemäß einem oder mehreren der folgenden markierten Zwecke:

☐ Alltagsbenutzung

Funktioneller (Sitzen, Stehen, Fortbewegen) und kosmetischer Ersatz nach Amputation im Bereich der unteren Extremität.

☐ Kontakt mit Feuchtigkeit

Die Benutzung in feuchtem Milieu/Wasser/Salzwasser ist bauartbedingt zulässig. (Unzutreffendes ggf. streichen)

☐ Sonderbenutzung

(Z. B. Spezifische Sportart, Aktivität)

Anmerkungen:

Zulässige effektive Absatzhöhe

Zulässiges Maximalkörpergewicht

(Bei Überschreitung bitte unbedingt Kontakt mit uns aufnehmen!)



Orthesentyp:

- | | | |
|--|--|---|
| ☐ Fußorthese (Einlage), DFO | ☐ DAFO | ☐ Entlastungsorthese(FVK) |
| ☐ Ringorthese | ☐ Unterschenkelorthese (Carbon) | ☐ Knieorthese (FVK) |
| ☐ Innenschuh | ☐ Ganzbeinorthese (FVK) | ☐ Stehbrett |
| ☐ Unterschenkelorthese aus FVK mit Gelenk | | ☐ Hüftübergreifende Orthese oder Stehorthese |

Verwendete Komponenten

- | | |
|---|---|
| ☐ frei bewegliches Orthesenknie | Die Nutzung dieses Gelenks erfordert Übung. Wir oder Ihr Therapeut haben sie darin unterwiesen. Gegebenenfalls ist eine Gehschule erforderlich. |
| ☐ gesperrtes Orthesenknie | Die Sperre rastet sofort hörbar ein, wenn Sie aufstehen und das Orthesenknie vollständig strecken. Ein unbeabsichtigtes Einknicken ist so ausgeschlossen. Allerdings bleibt die Orthese auch beim Gehen steif. Zum Hinsetzen muss der Entriegelungshebel werden. Prüfen Sie, bevor Sie Ihre Orthese anziehen, ob die Sperre im Kniegelenk eingerastet ist und ob es sich entriegeln lässt. Ziehen Sie erst danach Ihre Orthese an. |
| ☐ Orthesenknie mit mechanischer oder elektronischer Schwunghasensteuerung / Standphasensicherung | Die Sperre rastet ein, sobald bei vollständig gestrecktem Bein die Lastübernahme im Schrittzyklus beginnt und löst sich zu Beginn der Schwunghase. Die Nutzung dieses Gelenks erfordert Übung. Unser Orthopädietechniker oder Ihr Therapeut haben sie entsprechend unterwiesen. Gegebenenfalls ist eine Gehschule erforderlich. Prüfen Sie, bevor Sie Ihre Orthese anziehen, ob die Sperre im Kniegelenk bei Fersenlast einrastet und bei Zehenablösung entriegelt, Ziehen Sie erst danach Ihre Orthese an. Das Gelenk ist ggf. mit einem Auslöser versehen, der die Sperrfunktion außer Kraft setzt. Vergewissern Sie sich vor der Nutzung, dass die Sperrfunktion aktiviert ist. |
| ☐ Orthesenknie mit elektronischer Schwung- und Standphasensteuerung | Der Standphasenwiderstand erhöht sich, sobald bei vollständig gestrecktem Bein die Lastübernahme im Schrittzyklus beginnt und verringert sich zu Beginn der Schwunghase. Die Nutzung dieses Gelenks erfordert Übung. Unser Orthopädietechniker oder Ihr Therapeut haben sie darin unterwiesen. Gegebenenfalls ist eine Gehschule erforderlich. Prüfen Sie, bevor Sie Ihre Orthese anziehen, ob der Widerstand im Kniegelenk bei Fersenlast hoch und bei Zehenablösung niedrig ist. Ziehen Sie erst danach Ihre Orthese an. Das Gelenk verfügt über unterschiedliche Funktionsmodi, welche den Widerstand beeinflussen (z. B. hoch/gesperrt für Stehmodus oder niedrig/entsperrt zum Radfahren). Vergewissern Sie sich vor der Nutzung bzw. beim Wechsel zwischen verschiedenen Betriebszuständen (Modus), dass der Widerstand im richtigen Modus aktiviert ist. |
| ☐ gesperrte Orthesenhüfte | Ihre Hüftorthese hat ein sperrbares Hüftgelenk, das sofort einrastet, wenn Sie aufstehen. Beckenschaft und Orthesenpassteile bilden eine feste Einheit. Zum Hinsetzen muss der Entriegelungshebel an der oberen Außenseite betätigt werden. Prüfen Sie, bevor Sie Ihre Orthese nutzen, ob die Sperre im Hüftgelenk eingerastet ist. |



Handhabung, Funktion und Risiken

- Um die Funktion und Sicherheit Ihres Hilfsmittels zu erhalten, ist dieses sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen bis hin zu Materialbrüchen führen. Wir haben die Belastungsfähigkeit der Orthese auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartende Belastung abgestimmt.
- **Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung zu Materialermüdung und im Extremfall zum Bruch der Orthese führen**
- Ihre Orthese soll zu jeder Zeit beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Sollten Probleme auftreten, so bitten wir Sie, sich umgehend an uns oder Ihren behandelnden Arzt zu wenden.
- Ziehen Sie die Verschlüsse nicht zu straff, da es ansonsten zu Stauungen des Beines kommen kann. Bei Klettverschlüssen ist darauf zu achten, dass diese exakt übereinander verschlossen werden, um ein versehentliches Haftenbleiben des Klettbandes an der Kleidung zu vermeiden. Zusätzlich ist darauf zu achten, dass die Orthese vorsichtig angelegt wird, um bei mehrmaligem An- und Ausziehen Hautirritationen zu vermeiden.
- **Die Benutzung in Süß- und Salzwasser, Sauna und der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist zu vermeiden.**

Beschreibung des Hilfsmittels

- Ihre Orthese besteht je nach Indikation aus einem Fußteil, in das ein Längenausgleich integriert sein kann, einem Unterschenkelteil, einem Oberschenkelteil und/oder einem Rumpfteil. Die Anlagen am Körper werden als Hülsen halbschalig oder voll umfassend aus Faserverbundwerkstoff (FVW), Polyethylen/Polyäthylen (PE) oder Polypropylen (PP) gefertigt. Nach Rücksprache kann ein eventuell beinhaltetes Polster auch herausnehmbar und wechselbar gestaltet werden.
- Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob Ihre Orthese in einem unbeschädigten und funktionstüchtigen Zustand ist.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

- Entsprechend der ärztlichen Diagnose kommen verschiedene Orthesentypen zum Einsatz, die verschiedene Funktionen übernehmen. Die Sonderanfertigungsprodukte der Orthesen für die untere Extremität sind Produkte, die in erster Linie in der konservativen Therapie und Behandlung eingesetzt werden
- Die Tragedauer Ihrer Orthese hängt ganz wesentlich von Ihrem individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z. B. Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso wie die tägliche Tragedauer des Hilfsmittels.
- Damit Orthesen ihre Funktion erfüllen können, müssen Kräfte von der Orthese auf den Körper übertragen werden. Diese Kraftübertragung erfolgt möglichst großflächig. Durch das permanente Tragen der Orthese kann sich ihr Zustand verändern, sodass eine Änderung des Hilfsmittels nötig wird. Bitte wenden sich in diesen Fällen an uns.

Körperpflege und Hygiene

- Bei starker Schweißbildung können in seltenen Fällen allergische Reaktionen an der Haut auftreten (Eigenschweißallergie).
- Es ist sehr wichtig, das Bein täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Pilzbefall, Entzündungen und Infektionen vorbeugen.
- Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren!

Sensibilitätsstörungen – insbesondere in Verbindung mit Wundheilungsstörungen (z. B. bei diabetischer Erkrankung) – erfordern ein besonderes Augenmerk bezüglich der Orthesenpassform. Auch bei geringfügigen Anzeichen von Hautschädigungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder an uns.



Reinigung / Desinfektion

- Ihr Hilfsmittel bedarf täglicher Reinigung, besonders Flächen in direktem Körperkontakt. Verwenden Sie dazu für geschlossene Flächen einen Neutralreiniger, evtl. mit Essigzusatz. Die Reinigung darf ausschließlich per Hand erfolgen.
- Vermeiden Sie in jedem Fall der Kontakt mit starken Säuren, Laugen und Lösungsmitteln, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Bitte vermeiden Sie das Trocknen auf oder neben Heizungen bzw. generell mit dem Einsatz von höheren Temperaturen, da durch die Hitze die Materialeigenschaften negativ beeinflusst werden können.
- Das Hilfsmittel darf nicht in der Waschmaschine, im Trockner und nicht chemisch gereinigt werden, da es dadurch zu irreparablen Beschädigungen kommen kann.
- Orthesen aus Silikon sollten etwa einmal wöchentlich zusätzlich ausgekocht werden. Dazu empfiehlt sich destilliertes Wasser oder Leitungswasser mit einem Tropfen milden Spülmittels (kein Waschmittel oder Duschgel).

Inspektion, Wartung und Instandhaltung

- Abhängig vom Wachstum, der Indikation oder dem Versorgungsziel können Kontrollen der Versorgung in kürzeren Abständen erforderlich sein.

- Vier Wochen nach Anpassung ist eine Überprüfung ihrer Orthese fällig.

☐ Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin

☐ Ihr nächster Kontrolltermin ist am:

- Halten Sie bitte das Kontroll-Intervall ein, achten Sie auf alle Veränderungen, die sich am Material oder Komponenten Ihres Hilfsmittels zeigen und setzen Sie sich zur Reparatur – selbstverständlich auch außerhalb des Intervalls – mit uns in Verbindung, da sonst mögliche Gewährleistungsansprüche bei Schadensfällen nur eingeschränkt oder ggf. ganz entfallen

Entsorgung / Umweltschutz

- Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihr Hilfsmittel zur Entsorgung bei uns abzugeben. Die Hilfsmittel dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- **Die Weitergabe und Benutzung durch andere Personen ist nicht vorgesehen, da das Hilfsmittel speziell auf Ihre Bedürfnisse und Maße abgestimmt wurde.**

Informationen für Therapeuten

- Der Patient / die Patientin wurde in unserem Hause umfassend orthopädietechnisch versorgt. Um die optimale Versorgungsstrategie umzusetzen, ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich. Bei eventuell auftretenden Fragen stehen Ihnen unsere Spezialisten jederzeit per E-Mail zur Verfügung: service@sani-klein.de